

Kundeninformation Neumarkter Lammsbräu, Firmenjubiläum bei Kornkraft, Cardtech - Partnerfirma BNN Einzelhandel, Fernsehtipp

Neumarkter Lammsbräu Ökotest: Kritikpunkte BioKristall behoben

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ökotest beschäftigt sich in seiner Juli-Ausgabe mit einer weiteren, umfangreichen Mineralwasseruntersuchung.

Von den sechs Mineralwassersorten, die die Neumarkter Lammsbräu im Angebot hat, wird dort das **BioMineralwasser** „BioKristall still“ getestet. Es erreicht bei dem Test mit den Einzel-Noten „befriedigend“ und „ausreichend“ nicht die Werte, die unsere hohen Qualitätsansprüche an unser Wasser widerspiegeln.

Eine genaue Ursachenforschung relativiert das Test-Ergebnis merklich. Damit Sie diesbezügliche Fragen Ihrer Kunden kompetent beantworten können, dürfen wir Sie hiermit über die zentralen Testkriterien, die das Ergebnis bestimmen, etwas ausführlicher informieren.

Zunächst weisen wir darauf hin, dass unser Mineralwasser eines der wenigen im Test ist, die über-

haupt keine Pestizidmetabolite aufweisen. Das ist im Interesse der Gesundheit unserer Kunden und der Natürlichkeit des Produkts das wichtigste Kriterium für eine sehr gute Wasserqualität.

Zur Abwertung von BioKristall haben drei Kriterien geführt:

- Der Test hat 0,2 mg/l Fluorid nachgewiesen, obwohl es laut Deklaration auf dem Flaschenetikett nicht enthalten sein dürfte. Hier ist offenbar eine Flasche aus einer älteren Produktion gekauft worden, denn seit Oktober 2010 führen unsere Flaschen ausnahmslos Etiketten, die auf den korrekten Fluoridgehalt des Wassers hinweisen. Insofern ist diese Beanstandung schon seit dieser Zeit behoben.

Zur Erläuterung: Fluorid ist ein wertvolles Spurenelement und in geringen Konzentrationen in Mineralwasser sehr erwünscht. Ökotest hat nicht das Vorhandensein des Fluorids, sondern den Fehler auf dem Etikett kritisiert.

- Weiterhin wurden chlorierte Kunststoffe in den Dichtungen unserer

Schraubverschlüsse bemängelt. Das Problem ist uns bekannt, seit März 2011 setzen wir nur mehr Schraubdeckel mit garantiert PVC-freien Dichtungen ein.

- Es wurde außerdem eine erhöhte Keimzahl beanstandet. Wir lassen jede Charge, die in den Handel kommt, vorher auf Keime untersuchen. Nur wenn das Ergebnis einwandfrei ist, kommen diese Flaschen auch tatsächlich in den Handel. Trotzdem lässt es sich nicht ganz ausschließen, dass sich bei Wasserflaschen, die über längere Zeit stehen, Keime vermehren, die bei unseren natürlichen Abfüllmethoden in das Wasser gelangt sind. Solche Wasserkeime finden sich überall, sie sind für den Verbraucher auch völlig harmlos und werden von der Lebensmittelüberwachung nicht beanstandet. Wir überprüfen derzeit unsere Abfüll-Infrastruktur darauf, ob es Möglichkeiten gibt, nahezu keimfrei zu arbeiten.

Wir hoffen, dass wir Ihnen damit aufzeigen konnten, dass wir unserem Anspruch an ein Mineralwasser höchster Qualität auch

gerecht werden und gehen davon aus, dass wir bei kommenden Tests wieder unsere gewohnten sehr guten Noten erhalten.

Bei Rückfragen, steht Ihnen gerne Frau Susanne Horn unter Tel. 09181/404-14 zur Verfügung.

Freundliche Grüße

NEUMARKTER
LAMMSBRÄU
Gebr. Ehrnsperger e.K.
"Das feine ökologische Bier"

Susanne Horn
Generalbevollmächtigte



Schiff ahoi!
„30 Jahre Kornkraft“

Kornkraft, der norddeutsche Naturkost Großhandel, feierte am 26. Juni sein 30-jähriges Jubiläum auf einer Weserschiffahrt. 100 Natur-

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung

kostkunden und Hersteller feierten zusammen mit dem Kornkraft-Team 30 Jahre Naturkost auf dem Weserdampfer „Hanseat“.

Während der 5 stündigen Fahrt vom Bremer Martinianleger flussabwärts nach Brake und zurück genossen Gäste und Mitarbeiter das erstklassige Bio-Buffer und hatten Zeit für eine Rückschau auf die Entwicklung des (mittlerweile über 70 Mitarbeiter zählende) Unternehmens und die gemeinsamen Jahre des Wachstums.

Viele gute Gespräche bei strahlendem Sonnenschein an Deck, live Musik, Informationen zu Weser und Wasser durch eine Biologin von „Robin Wood“ und die Glückwünsche von Weggefährten und Kunden ließen die Zeit an Bord so schnell vorbeiziehen wie das erst städtische, dann immer ländlicher werdende Ufer.



So viel „Bio“ auf einem „Dampfer“ hat die Weser sicherlich zuletzt vor 10 Jahren gesehen, als Kornkraft schon sein 20 jähriges Bestehen auf dem Wasser feierte.

Damals wie heute waren sich alle einig: sowas sollte man öfter machen – auf die nächsten 30 Jahre!

In loser Reihenfolge präsentieren wir Partner des BNN Einzelhandel und deren Dienstleistungen.

Bitte beachten Sie die Sonderkonditionen für BNN-Eh-Mitglieder.

Lesen Sie heute den Bericht unserer Partnerfirma cardtech Card & POS Service GmbH

cardtech wurde 1990 gegründet, ist als electronic-cash Netzbetreiber vom ZKA (Zentraler Kreditausschuss) zertifiziert und Spezialist für Kartenzahlungen am Point of Sale (POS).

cardtech bietet Einzelhandels- und Dienstleistungsunternehmen alle Leistungen, um Kartenzahlungen zu akzeptieren, aus einer Hand an:

- Vermietung bzw. Verkauf von Zahlungsverkehrsterminals
- Service und technischer Support für die Zahlungsverkehrsterminals
- Annahme und Autorisierung von Kartenzahlungen (technischer Netzbetrieb)
- Bearbeitung und Clearing von Kartenzahlungen im DTA-Verkehr

Rundum-Betreuung kleinerer und mittlerer Unternehmen

Zurzeit betreut cardtech ca.



Terminal Hypercom Optimun

10.000 Kunden mit über 12.000 an den Netzbetrieb angeschlossenen Terminals.

Als technischer Netzbetreiber ist cardtech groß und leistungsstark genug, um alle Leistungen selbst zu produzieren und als mittelständisches Unternehmen flexibel und dienstleistungsorientiert:

Der Fokus liegt deswegen klar bei der **Rundum-Betreuung kleinerer und mittlerer Unternehmen**, für die eine kompetente Beratung und eine persönliche Betreuung wichtig sind.

Faire und transparente Leistungen & Konditionen

Wegen der vielen Komponenten und Beteiligten ist es für einen Laien recht schwer sich einen Überblick zu verschaffen oder Anbieter miteinander zu vergleichen.

Man muss zum Beispiel wissen, dass als „Transaktion“ jeder Vorgang berechnet wird, also z.B. auch

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung

der obligatorische tägliche Kassenschnitt. Ebenso ist ein schriftliches monatliches Reporting in der Regel ein aufpreispflichtiges Merkmal.

Für BNN-Eh-Mitglieder sind diese Leistungen bei cardtech alle im Grundpreis enthalten. cardtech – Partner für alternative Lösungen

Die Gebühren der Bank für Geschäftsvorfälle aus ec-Zahlungen sind eine wichtige zusätzliche Kostenkomponente.

cardtech bietet hier als Alternative die Abwicklung der ec-Zahlungen über eigene Treuhandkonten, so dass die Kosten bei der eigenen Bank entfallen.

Kunden, die Wert auf Unabhängigkeit legen oder die sich nicht einem Preisdiktat ihres Kreditinstituts ausliefern möchten, wollen einen Partner, der Ihnen dann schnell und effektiv eine Lösung bietet.

Dabei ist Ihr Geld sicher: Als Anbieter dieser erlaubnispflichtigen Dienstleistung steht cardtech unmittelbar vor der Zulassung als Zahlungsinstitut und unterliegt somit der laufenden Aufsicht durch die Bundesanstalt für Fi-

nanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Deutschen Bundesbank.



... und Zusatzleistungen

Viele Einzelhändler möchten ihre Kunden nach wie vor per Unterschrift zahlen lassen bzw. dieses Verfahren für Stammkunden und im Falle eines technischen Ausfalls von electronic-cash bereithalten.

Andererseits scheuen Einzelhändler das Ausfallrisiko bzw. den mit einer Rücklastschrift verbundenen Inkassoaufwand.

Bei dem Zusatzprodukt Rücklastschriften-Service kauft cardtech sämtliche Rücklastschriften gegen eine Gebühr, die unter dem Entgelt für electronic-cash liegt, an und kümmert sich um alles weitere.

Wenn man den RLS-Service mit dem Zahlungsdienst ec-Verrechnung kombiniert, bekommt man noch nicht einmal die Rücklastschrift zu sehen, da sie direkt der cardtech belastet wird: Ein gutes Beispiel für eine sinnvolle Lösung, die nicht nur Geld, sondern auch Zeit und Nerven spart.

Bei Fragen /Informationen wenden Sie sich bitte an cardtech, Frau Weck:
Tel.: 0221-956495-850
E-Mail: cweck@cardtech.de

www.cardtech.de

cardtech
CARD & POS
SERVICE GMBH

* * *

Fernsehtipp: WWF in der Kritik

Die Nähe zur Industrie des WWF (World Wide Fund For Nature) sorgt immer wieder für Kritik. So unterstützt er das Forest Stewardship Council (FSC), welches das FSC-Siegel für Papier und Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern vergibt. Umweltschützer monieren, das Siegel werde auch für Monokulturen und brutal gerodete Regenwälder vergeben. Der WWF räumt ein, FSC-zertifizierte Produzenten hätten sich nicht immer an die Richtlinien gehalten, das Council habe aber Mechanismen, um Missstände abzustellen.

Ein kritischer Bericht über die größte Umweltschutzorganisation der Welt, der Film „Pakt mit dem Panda“, den die ARD am 22.06.2011 zwischen 22.30 und 00.15 Uhr erstmalig ausgestrahlt hatte, wird jetzt am kommenden **Mittwoch, den 13. Juli, 20.15 Uhr bis 21.00 Uhr im SWR** wiederholt.

